

Werbung für den Berufsstand

Junglandwirte aktiv auf dem Zentrallandwirtschaftsfest

Schüler der Berufsschule III präsentierten die Region, den Beruf Landwirt und die Straubinger Berufsschule, Abteilung Landwirtschaft, mehrfach auf Deutschlands größtem Landwirtschaftsfest. Christine Eiwanger aus der Nähe von Mallersdorf, Schülerin der Klasse 11 Landwirtschaft, war am Montag als amtierende deutsche Zuckerrübenkönigin beim „Königinnentreffen“ in München im Zelt des Bayerischen Bauernverbandes.

Dabei kam es zu Gesprächen mit Landwirtschaftsminister Helmut Brunner und dem bayerischen Bauernpräsidenten Walter Heidl. Über 90 Auszubildende im Beruf Landwirtschaft von der Straubinger Berufsschule und einige Lehrkräfte waren eigens für diesen Auftritt in die Landeshauptstadt gekommen, konnten aber zudem auf dem ZLF die vielfältigen Neuheiten der Agrarbranche bestaunen.

Am Donnerstag waren auf Einladung des Bayerischen Bauernverbandes zwei Auszubildende auf dem Berufsbildungsstand des Bauernverbandes. Nur wenige Berufsschulen Bayerns kamen dieser Einladung nach. Christine Eiwanger und Josef Pöhn aus der Nähe von Regensburg aus der 12. Klasse Landwirtschaft präsentierten den Beruf Landwirt und die Ausbildung an der Straubinger Berufsschule aus ihrer Sicht und standen den vielen Besuchern Rede und Antwort.

Vorausgegangen war dieser Veranstaltung ein zweitägiges Rhetorikseminar an der Landvolkshochschule Niederalteich im Juli dieses



Josef Pöhn, Reinhard Neudorfer, Bildungsreferent des Bayerischen Bauernverbandes, und Christine Eiwanger (von links).

Jahres, bei der die Teilnehmer insbesondere in der „Interviewtechnik“ geschult wurden.

In vielen „locker“ geführten Gesprächen bekamen die Besucher des Berufsbildungsstandes auf dem ZLF Informationen rund um die Landwirtschaft. Häufig wurden die Schüler gefragt, warum sie den Beruf Landwirtschaft erlernen und was ihnen dabei besonders gefalle. „Abwechslungsreiche Tätigkeiten mit viel Eigenverantwortung, Arbeiten mit Tieren und Arbeiten im Einklang mit der Natur“, so antwortete Josef, der bereits einen Metallberuf erlernt hat. Auch erfuhren die angehenden Junglandwirte von vielen Besuchern, dass sie ihren engagierten Einsatz für die Landwirt-

schaft sehr schätzen. Dem Ziel der Veranstaltung, die breite Öffentlichkeit auf den Beruf Landwirt und dessen Bedeutung in der Gesellschaft aufmerksam zu machen, ist man nach einhelliger Meinung der beiden ein Stück näher gekommen.

Aber noch nicht genug: Beim Jungzüchterwettbewerb anlässlich des ZLF errang das „Team Bayerwald“ den ersten Platz. Zum Team gehörte auch Tanja Marchl aus Rinchnach, die derzeit die 12. Klasse Landwirtschaft besucht. Beim Wettbewerb mussten zwei Fleckviehkühe in ihrem Aussehen beschrieben und in ihren Zuchtmerkmalen genauestens beurteilt werden. Das gelang den „Bayerwäldlern“ am besten.

5.10.12